

Quelle:
Schwäbische Zeitung

Leute

Kreativität und Unternehmergeist

ULM (sz) – Wie aus einer Klassenkameradschaft schließlich ein Laden-Duo wurde: Petra Alurralde und Su-

sanne Raith betreiben das Naturkleidungsgeschäft „Ökolädchen Zwergenreich“ und das Keramik-Atelier „Farbenfroh“.

ULM 3



Petra Alurralde und Susanne Raith

Susanne Raith und Petra Alurralde

Zwei kreative Freundinnen voll Unternehmergeist

ULM – Trotz unterschiedlicher Lebenswege haben die Schulfreundinnen Susanne Raith und Petra Alurralde sich nie aus den Augen verloren – inzwischen betreiben sie gemeinsam ein ungewöhnliches Ladenduett, dessen einjähriges Bestehen sie diesen Monat feiern.

Von unserer Redakteurin
Almut Grote

Nach dem Abitur waren sie zunächst jede ihren eigenen Weg gegangen: Petra Alurralde wurde Erzieherin mit Montessori-Diplom, Susanne Raith lernte Pharmazeutisch-technische Assistentin und arbeitete später als Vertriebsassistentin. „Trotzdem haben sich unsere Wege immer wieder gekreuzt“, sagt Petra. „Und wenn wir uns trafen, hatten wir immer Projekte: Basteln, Malen, Papierschöpfen...“ Beide stecken voller Ideen, sind kreativ und stets offen für Neues.

So hat Petra Alurralde auch während ihres Erziehungsurlaubs „immer was nebenher gemacht“ – sie arbeitete als Montessori-Dozentin, hielt Vorträge über Montessori-Pädagogik ebenso wie über das Binden von Trage- und anderen Tüchern, und war am Aufbau der Geschäftsstelle des Tagesmüttervereins beteiligt. Daneben studierte sie intensiv alles über Naturkost und Naturkleidung, weil ihr Sohn Julian und ihre Tochter Ana Celina an schwerer Neurodermitis litten. Drei

verschiedene Ärzte hatten dem vier Wochen alten Julian gegen seine Neurodermitis Cortison verschrieben, „und ich dachte, das kann’s einfach nicht sein, und suchte nach Alternativen.“ Da sie selbst als Allergikerin schon lange die Erfahrung gemacht hatte, dass die Ernährung das Wohlbefinden beeinflusst und naturbelassene Materialien auf empfindlicher Haut angenehmer zu tragen sind, beschäftigte sie sich nun mit den wissenschaftlichen Grundlagen dazu. Bald

fand sie auch einen Laden, in dem sie die naturbelassene Kleidung für ihr Kind kaufen konnte. Drei Jahre später, im zweiten Erziehungsurlaub, fing sie in eben diesem Laden als Teilzeitkraft an – und als die Inhaberin sich aus Altersgründen zurückzog, übernahm Petra Alurralde das Geschäft.

Vier Jahre lang betrieb sie das „Ökolädchen Zwergenreich“ an seinem alten Standort in der Büchsen-gasse. Und auch hier fand sich eine Nische für die Kreativität der beiden

Freundinnen: Susanne Raith bot im „Zwergenreich“ individuell bemalte Seidentücher und Stickereien an. In dieser Zeit spielten die beiden oft mit

LEUTE

dem Gedanken: „Es wäre toll, wenn wir was zusammen machen könnten.“ Im blühenden „Zwergenreich“ wurde es ohnehin ein wenig eng, und so machte Petra Alurralde sich auf die Suche nach neuen Räumen.

Dann kam plötzlich alles zusammen: Die Firma, in der Susanne Raith beschäftigt war, wurde im Dezember 2000 geschlossen, und in derselben Woche entdeckte Petra Alurralde die idealen Räume für ihr gemeinsames Vorhaben am Judenhof. „Von da an fing das Rad an, sich richtig zu drehen“, sagt Susanne Raith. Nun musste sie sich entscheiden, welches ihrer kreativen Hobbies sie zum Beruf machen wollte. Sie entschied sich für Keramik-Bemalen, weil ihr das selber auch am meisten Spaß macht: „Keramik habe ich ziemlich früh angefangen. Die produktive Arbeit mit meinen Händen war ein schöner Ausgleich zu dem aufreibenden, kopflastigen Job. Da konnte ich mich ausleben und abschalten“, erklärt sie.

Ihr Laden „Farbenfroh“ gibt nun jedermann zu jeder Zeit die Möglichkeit, Tassen, Teller oder Schalen aus Keramik zu bemalen – „ohne Anmeldung,

ohne einen Kurs zu buchen“, betont sie, „aber mit fachkundiger Betreuung, und alle Materialien und ein Brennofen sind da, man muss sich nichts anschaffen, sondern kann alles für eine Pauschale nutzen und so sein persönliches kreatives Stück schaffen.“ Und die Ideen sprudeln weiter: „Das ist auch schön für ganze Gruppen. Das können Kindergeburtstage sein, aber auch Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Firmenjubiläen...“ Zu jeder Idee entwirft sie sogleich einen detaillierten Plan. „Es macht mir einfach Spaß zu organisieren“, erklärt Susanne Raith. „Sie war schon immer die Genauere“, stimmt Petra Alurralde zu; die mit den ausgefeilten Techniken, ich improvisiere eher“, sagt sie; „So ergänzen wir uns auch hier sehr gut.“

Steckbrief

Susanne Raith/Petra Alurralde

Susanne Raith ist gelernte Pharmazeutisch-technische Assistentin, hat fünf Jahre in einer öffentlichen Apotheke und zehn Jahre als Vertriebsassistentin gearbeitet, nebenbei „immer viel Kreatives gemacht“. Seit genau einem Jahr betreibt sie nun das Keramikatelier „Farbenfroh“ am Judenhof. Im selben Ladenraum hat Petra Alurralde, Erzieherin mit Montessori-Diplom, das „Ökolädchen Zwergenreich“ mit Naturfaserkleidung für Babys und Kinder. Die beiden 37jährigen kennen sich seit der fünften Klasse. Sie haben das Gymnasium St. Hildegard in Ulm besucht.



Freundinnen sind Susanne Raith und Petra Alurralde seit der fünften Klasse. Vor einem Jahr haben sie zusammen einen Doppel-Laden in gemeinsamen Räumen eröffnet.
SZ-Foto: Marcellus Kaiser